

Rekumer Str. 12 – Nicht Mit Uns!

Unsere Ziele sind ...

...die unten stehenden Fragen eindeutig zu klären

...die Verantwortlichen zum sofortigen Stopp der Ansiedlung serienkrimineller Jugendlicher in der Rekumer Str. 12 zu bewegen.

... die Bereitschaft zu erzeugen, vernünftige Alternativen zu prüfen ...dieses Mal unter angemessener Einbeziehung der Bevölkerung.

...deutlich zu machen, dass unser friedlicher Protest keinesfalls enden wird, wenn sich Sozialressort und Ortsamt weiterhin über den Willen von mehreren Tausend Bürgern/innen hinwegsetzen .

Unsere Fragen

- **hwieweit belegt ein bauliches Gutachten die Eignung des Gebäudes für eine Jugendhilfeeinrichtung? Welche Alternativen gab es/gibt es?**
 - ↳ Diese Frage wurde noch nicht beantwortet.

- **hwieweit liegt für jeden einzelnen Jugendlichen eine richterliche Anordnung vor, die wiederum die rechtliche Grundlage dafür gibt, ihn in der Rekumer Str. 12 festzuhalten?**
 - ↳ Die umF sind durch keine Richterliche Verfügung an das Haus gebunden.
 - ↳ Warum wurde dieses nicht ins Auge gefasst?

 - ↳ Welche Vorsorge wurde dafür getroffen, dass die Jugendlichen (wenn keine richterliche Aufenthaltsbestimmung vorliegt) das Objekt nicht ohne Einverständnis der Betreiber verlassen?

Wieso konnten die „minderjährigen“ Jugendlichen abends das Gebäude verlassen und ohne Aufsicht in einer ortsansässigen Gaststätte versuchen Bier zu erwerben? (Unseres Erachtens nach besteht eine Verletzung der Aufsichtspflicht durch die Betreuer.)

- **Inwieweit handelt es sich bei dem Träger der Rekumer Str. 12 um eine seriöse, erfahrene Jugendhilfeeinrichtung? Welche Alternativen wurden geprüft? Inwieweit gab es eine Ausschreibung der Maßnahme?**
 - ↳ Diese Frage wurde noch nicht beantwortet.

- **Was genau ist das pädagogische und was das psycho-therapeutische Konzept dieser Einrichtung und welche Erfahrung können die Betreiber vorlegen?**

hwieweit wird auf Basis belegbarer Erfahrung therapeutisch angemessen mit ggf. vorhandenen Traumatisierungen, Persönlichkeits- und Angststörungen umgegangen?

Rekumer Str. 12 – Nicht Mit Uns!

↳ Wir möchten auf die Studie „Am Anfang habe ich gedacht, ich will mich nicht verändern!“ der Universität Kassel verweisen, in welcher herausgestellt wurde, dass die Rückfallquote kein erfolgreiches Ende des Projekt garantieren kann. Dies wird uns jedoch so dargestellt.

- Wer konkret übernimmt Schäden, die ggf. von den Jugendlichen angerichtet werden?
- Wer übernimmt persönlich die Verantwortung für ein mögliches Scheitern des Projektes?

↳ Beachten Sie hierzu bitte unsere Anmerkungen zu dem „Gaststättenvorfall“.

- Was sind die definitiven Investitions- und laufenden Kosten?
- War der Bremer Freimarkt tatsächlich Auslöser für die übereilte Unterbringung der Jugendlichen in Bremen-Nord? Wurden andere Stadtteile ebenfalls geprüft?
- Welche Unterbringung findet in der Ringofenstraße statt?
- Wer ist Initiator und Verantwortlicher für die Gartentätigkeiten der Jugendlichen in der KiTa? Sind weitere solcher Aktionen in öffentlichen Einrichtungen geplant?

Unsere zentrale Forderung

Uneingeschränkte und umfassende Akteneinsicht in alle Unterlagen um das Projekt Rekumer Str.12, hierzu zählt ebenso die Klärung ob für dieses Projekt eine öffentliche Ausschreibung gab.